

Verfucht
Dr. J. H. MEYERS
 Plattdeutscher Zahnarzt
 Im Dolan Gebäude
 GRAND ISLAND, - - - NEBRASKA

„THE VIENNA“
 Restauration und
 Bäckerei
HENRY SCHUFF, Eigentümer.
 111 West Locust Straße.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON.
 Zahnärzte.
 Füllen Kassetten für \$1.50 jedes
 Automobil wo nötig. Hospital 416 West
 3te Straße, hinter Johnson's Schmiede
 Bell Phone Black 92, Grand Island, Neb.
 Independent 295

Deutsche Bäckerei
 von Albert G. Lützig.
 Alle Arten Bäckereiwaren in
 vorzüglicher Qualität.
 Alle Aufträge prompt ausgeführt.
 419 W. 3. Straße. Telefon Bell B276
 Für gute Backwaren geht nach der
deutschen Bäckerei.

**2ter Straße Cash
 Grocery**
 Veget Brand Camer Käse
 Camembert Käse
 Gouda Käse
 Krenschotel Käse
 Piment-Geschmack Käse
 Saratoga Chips
 Nezel Roggenfort Käse
 Gemüse - Speise
 Krabben-Fleisch
 Sardinen, importierte und einheimische
 Importierte Anchovis
 Marinirte Heringe
Prompte Ablieferung
 nach irgend einem Theil der Stadt.
 Telephone: Bell, Block 409
 Independent 409

WM. VEIT
 FRALICK - GEDDES CO.,
 Leichenbestatter,
 315-317 West Dritte Straße. Telephone,
 Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 444.
 Privats Ambulanz.
 J. A. Livingston, Begr.-Direktor.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!
 Das sind die Eigenschaften die man findet in
Dick & Bros. Quincy Bier
 welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen
 Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West Dritte Straße
 Grand Island, Nebraska,
 (Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestel-
 lungen für Fass- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten für
 Raß und Fern prompt aus.

**Storz
 Triumph
 BEER**
 A TRIUMPH IN THE ART OF BREWING
 THE LEADING BEER
 IN THE MIDDLE WEST
 H. A. Sievers,
 Agent,
 Grand Island, Nebraska.

Frauen und Männer sowohl werden elend gemacht durch Nieren- und Blasen-Leiden.



Nierenleiden greift das Gehirn an, macht mühsam und vermindert die Willenskraft. Schönheit, Energie und Heiterkeit verschwinden schnell, sobald die Nieren erkrankt sind. Nierenleiden hat so überhandgenommen, daß selbst neugeborene Kinder schon mit schwachen Nieren behaftet sind. Laßt das Kind zu oft Wasser, färbt das Wasser die Haut oder kann das Kind, nachdem es ein gewisses Alter erreicht selbst dann das Wasser nicht einhalten und näßt das Bett, dann ist es sicher, daß die Nieren daran Schuld sind und sollte man sofort mit der Behandlung dieser so wichtigen Organe beginnen. Diese unangenehmen Zustände sind der Krankheit der Nieren und Blase zuzuschreiben und nicht der Angewohnheit des Kindes. Frauen und Männer werden elend gemacht durch Nieren- und Blasen-Leiden und beide bedürfen derselben wunderbaren Arznei. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel) ist bald bemerkbar. Diese Nieren- und Blasen-Arznei wird in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen verkauft. Auf Verlangen schicken wir Ihnen eine Probeflasche portofrei zu, sowie ein Pamphlet, welches „Swamp-Root“ näher beschreibt und viele von den tausenden von Zeugnissen enthält. Swamp-Root's Heilwirkung von Leidenen, die fanden, daß „Swamp-Root“ die richtige Arznei ist. Wenn Sie an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schreiben, erlauben Sie uns, Ihnen diese Zeitung, Bergreifen Sie nicht den Namen Dr. Kilmer's Swamp-Root“ und die Adresse Binghamton, N. Y., welche an jeder Flasche angegeben sind.

Dr. A. H. FARNSWORTH,
 Arzt und Wundarzt,
 Office im Independent Gebäude.

W. H. Thompson
 Advokat und Notar
 Praktizirt in allen Gerichten
 Grundeigentums-Geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

Bayard H. Paine
 Advokat und Rathgeber
 Grand Island, Nebraska
 Ablichte unter Aufsicht. Befragt Erlaubnisse und Stadtkollektionen.

Dr. Oscar H. Mayer
 Deutscher Zahnarzt
 Gedde Gebäude Phone 2 51

CASTORIA
 für Säuglinge und Kinder.
 Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
 Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*

Ausland.

Soldaten als Verkäufer antimilitaristischer Zeitungen. In Karlskrona, der Hauptstation der schwedischen Kriegsstärke an der Ostsee, sind unlängst 5 Rekruten verhaftet worden. Sie hatten in ihrer dienstfreien Zeit in voller Uniform außerhalb der Kasernen den Straßenvertrieb der antimilitaristischen Zeitung „Sturmglöden“ bejagt.

Insubordination Ein schwerer Fall von Insubordination ist beim 22. bayerischen Infanterieregiment auf dem Kasernenhofe des 2. Bataillons warf der Hauptleutnant Buchmann plötzlich dem Hauptmann sein Gewehr vor die Füße und machte es, vor dem Hauptmann geführt, diesem gegenüber mit seinem Seitengewehr ebenso. Der Mann wurde zunächst zur Beobachtung ins Lazareth geschafft.

Millionenerbschaft Der Stadt Vamberg. Ein Vermächtniß von 1 1/2 Millionen Mark wird sicherem Vernehmen nach der Stadt Vamberg aus der Hinterlassenschaft des dort verstorbenen früheren Landgerichtspräsidenten in Schweinfurt Dr. Ignaz Wolf zufallen. Er war der Schwiegerohn und Haupterbe des Begründers der Mechanischen Baumwollspinnerei und Weberei in Vamberg, Kommerzienraths Krahard, und hat ein Vermögen von 2 1/2 Millionen hinterlassen. Seine Frau und sein einziger Sohn sind schon vor ihm gestorben. Das große Vermächtniß für die Stadt Vamberg wird verschiedenen Stiftungen zufließen.

Aeroplane und Unterseeboot. In Cherbourg wurde jetzt ein neuer Beweis für die vielseitige Verwendbarkeit der Aeroplane erbracht. Der Flieger Aubrun hat eine Reihe von Flügen oberhalb der Abende von Cherbourg unternommen, um festzustellen, ob es möglich sei, von einem Flugzeug aus unter Wasser befindliche Unterseeboote wahrzunehmen. Die Versuche gelangen vortrefflich. Aubrun erkannte aus einer Höhe von 150 und 500 Metern die Periscope der Unterseeboote und dann diese selbst, die sechs Meter unter Wasser schwammen. Aubrun wird noch Flüge zum Auffuchen schwimmender Sprengminen unternehmen. Auch soll der Versuch gemacht werden, vom Flugzeug aus Lufttorpedos zu schleudern.

Eine Siegesallee in Petersburg. Der Präsident der russischen Reichsduma, Stallmeister Rodsjanko, hat bei der Stadtverwaltung in Petersburg einen Entwurf eingereicht, zum dreihundertjährigen Regierungsjubiläum des russischen Kaiserhauses Romanow nach dem Beispiel Berlins eine Siegesallee zwischen Tuschlow und der Börsebrücke längs des Alexanderprospekts anzulegen. Im Mittelpunkt dieser Siegesallee soll ein großer Springbrunnen errichtet werden, eine Arbeit Jenerbergs, die mit allegorischen Statuen Russlands und mit den Wappen aller Provinzen geschmückt werden soll. Rängs der Allee sollen alle Herrscher aus dem Hause Romanow und die Bildnisse ihrer wichtigsten Mitarbeiter Aufstellung finden.

Verhängnisvolle Val-Lonandung bei Wänden. Der Ballon „Bodensee“, der Morgens mit vier Personen in Konstanz unter Führung des Hoteliers Hagge aufgestiegen war, gerieth in der Nähe von München in einen heftigen Wirbelsturm. Beim Versuche, zu landen, wurde der Ballon in die Höhe gehoben und schließlich wieder auf den Erdboden gedrückt. Hierbei klebte die Gondel über die Felder, und der Plantagenleiter Weigand aus Sumatra erlitt bei dem Unfall schwere Quetschungen am Kopfe und den Händen. Die Münchener Rettungs-Gesellschaft brachte ihn in die chirurgische Klinik. Die übrigen Insassen kamen mit leichten Verletzungen davon; der Ballon blieb unverletzt und wurde von Bauern geborgen.

Radiumdiebstahl in einem Krankenhaus. Nicht geringe Aufregung verursachte in diesen Tagen im Krankenhaus in Birmingham die Entdeckung, daß das einzige Stück Radium, über das die Anstalt verfügte, spurlos verschwunden war. Nachdem man das ganze Haus vergeblich durchsucht hatte, wandte man sich an die Polizei, die schließlich den Patienten, der sich im Krankenhaus eines Hautleidens wegen einer Radiumbehandlung unterzogen hatte, ins Verhör nahm. Der Kranke gestand auch ohne weiteres, sich das Stück Radium angeeignet zu haben, um die Kur in forzierter Weise fortzusetzen. Da er dabei aber die gehörige Vorsicht außer Acht ließ, hatte sich sein Leiden unter der unangemessenen Behandlung so arg verschlimmert, daß sich die Ärzte möglicherweise zur Amputation der Nase des allzu selbständigen Patienten genöthigt sehen werden.

Doppelmörder aus dem Zrenhaufe entsprungen. Der Maschinenmeister Maier, der im Wahnstimm in München seine Braut und seine Nichte umbrachte, ist aus dem Zrenhaufe Deggendorf, wo er zur Beobachtung seines Geisteszustandes untergebracht war, entsprungen.

Ein Erpreßer in Haft. Seit geraumer Zeit schandete die Hamburger Polizei im Auftrage der Berliner Staatsanwaltschaft auf den Schauspielers Degner wegen Erpreßung, die er an einer der bekanntesten literarischen Persönlichkeiten Deutschlands begangen haben soll. Es ist jetzt gelungen, Degner in London zu verhaften. Er wurde mit dem Dampfer „Biola“ nach Hamburg gebracht, wo ihn die Polizei in Empfang nahm.

Berurtheilung wegen eines Zweikampfes. Zwischen dem Rechtsanwalt Großhof (Stralsund), Leutnant der Reserve im 2. Fußartillerieregiment, und dem Kulturingenieur Luter (Saxgfuhr) fand am 9. April, wie berichtet, nach einem Wirthschaftskampf mit Tabakpfeifen ein Zweikampf auf Pistolen statt, wobei beim dritten Angewechsel Luter einen Schuß in den Unterleib erhielt. Das Kriegsgericht der 36. Division verurtheilte Großhof zu vier

Ein Stadtverordneter verschwunden. Großes Aufsehen erregt in Strausberg an der Ostbahn das Verschwinden des dortigen Stadtverordneten Hugo Bellmann, der sich seiner bevorstehenden Verhaftung wegen eigenartiger Operationen mit Mündelgeldern und anderer Straftathen durch die Flucht entzogen hat. Bellmann, der seit zehn Jahren Stadtverordneter in Strausberg war, hat im kommunalen Leben eine große Rolle gespielt.

Die Suspendirung der Straßburger Korpsverlängerer. Wie man aus Straßburg mittheilt, ist die Suspendirung der Straßburger S.C. um weitere zwei Semester, bis zum Sommersemester 1913, ausgedehnt worden. Den Grund für diese nochmalige Maßregelung sollen mehrere Auffüge bilden, in welchen die erste Suspendirung kritisch besprochen wurde. Diese Artikel sollen im Auftrage aller Korpsherren von beauftragten Aktiven ausgegangen sein.

Begnadigung des Moskauer Stadthauptmanns Reinbot. Der frühere Stadthauptmann von Moskau, und sein Gehilfe, Oberst Korotki, sind, einer Petersburger Meldung zufolge, vom Jaren begnadigt worden. General Reinbot und sein Gehilfe waren, wie erinnerlich, am 30. Mai d. J. nach dreiwöchiger Verhandlung vom Senatengericht in Moskau wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt (Verletzung und Erpressung) zu je einem Jahre Korrekionsgefängniß verurtheilt worden. Der Gerichtshof hatte aber selbst dem Jaren die Begnadigung empfohlen.

Unglück über Unglück. Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich in der ungarischen Gemeinde Bete bei Szatmar. Es war der letzte Tag des Dreschens, und die Arbeiter arbeiteten mit angepannter Kraft. Der 24jährige Gabriel Hamori berichtete bei der Dreschmaschine die Spreitung mit großer Behendigkeit. Plötzlich ergriß die Trommel der Maschine seine Hand. Auf das Zammern des Bedauernswerthen eilte der Landarbeiter Johann Kis seinem Genossen zu Hilfe, in der Hast rutschte er aber mit dem Fuße in die Trommel, die ihm das linke Bein abriß. Der Geizer Stephan Kurusza wollte die Maschine zum Stillstand bringen und veruchte, den großen Riemen vom Triebrade herunterzuschoben; der Riemen erfaßte seinen Arm und riß ihn ganz ab. Hamori und Kis starben bald an Verblutung, Kurusza ringt mit dem Tode.

Verhaftung einer Zigeunerbande. Umweit von Bingerbrück wurden der 41 Jahre alte Zigeuner und Musiker Wilhelm Schumacher, der 21-jährige Zigeuner Anton Schumacher und der Zigeuner Karl Holz von dem Gensdarm Hübinger mit Hilfe von einigen anderen Gensdarmen festgenommen, weil sie im Verdacht stehen, kürzlich den Gensdarmereisachmeister Niesel in einem Kornfelde zwischen Hechtsheim und Dargheim mit einem Revolver lebensgefährlich verwundet zu haben. Die Zigeuner befanden sich umweit der Trolmmühle, wo sie lagereten. Die Gensdarmen umzingelten das Lager und nahmen dann die ganze Bande fest. Die Verhafteten wurden nach Stromberg gebracht. Dort wurden Anton Schumacher und Karl Holz, die „Anführer“ sind und mit der That in keiner Verbindung stehen, wieder freigelassen. Dagegen stimmen die Personalien Wilhelm Schumachers mit den Angaben des Steckbriefes über den angeblichen Thäter genau überein. In Begleitung Schumachers befanden sich zwei Frauen, angeblich seine Ehefrau und seine Mutter. Die Verhafteten werden dem verwundeten Wachtmeister gegenübergestellt werden.

September Reisebericht.

Die Excursions Raten nach östlichen Orten werden fortbauern. Es ist Cure letzte niedrige Fahrkarten Gelgenheit im Sommer, Cure al'e Heimath zu besuchen oder eine Reise nach dem Osten zu machen.

Der „Dry Farming Congress“ wird zu Colorado Springs am 16. bis 20. Oktober abgehalten werden. Specialraten werden gemacht.

Die Colonisten Ein Weg Fahraten nach der Pacific Küste sind nur vom 15. Sept. bis 15. Oktober dieses Jahres in Wirkung.

Die Burlington hat Durchgangswagen und Touristen Schlafwagen jeden Tag nach Ca'ifornien — No. 3 via Rio Grande, Scenic Colorado und der Süd-Pacific und Salt Lake Route; an No. 9 via der Rio Grande Scenic Colorado und der Western Pacific.

Unternehmung „an Zeit.“ Leute, die in westlichen Gebieten wohnen und den Dienst der Burlington benutzen, werden Interesse dafür haben, etwas über die Pünktlichkeit zu erfahren, mit welcher die Verwaltung verfußt, ihre Züge laufen zu lassen. Post-Filzug No. 7, von Chicago nach Omaha, während der Monate von April bis Juli inclusive, ein Zeiraum von 122 Tagen, erreicht den Missouri River „an Zeit“ jeden Tag. Der andere exklusive Post-Filzug und Erpreß-Train No. 15, von Chicago nach Omaha, während Juni und Juli 1911 kommt pünktlich an den Missouri River jeden Tag. Dies sind die exklusiven Mail und Erpreß Züge, die täglich in den Westen die große Menge der Waaren bringen und welche für das sociale und commercielle Leben jener Gegend so nothwendig sind.

Blattdutsche - Wirthschaft
 von
J. F. C. RUMOHR
 Blot de besten Getränke werden verkauft. 224 nördlich 16. Straat, 1
 Blot nördlich von de Postoffice.
OMAHA, - - - - - NEBRASKA
 Düsse Anzeige utfneden un präsentert is good für een „Drink“ bi „Kork“.

DIPLOMAT WHISKEY
 JUST RIGHT
 Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.
Glasner & Barzen, Distilling and Importing
 Kansas City, Missouri.

Der beste Dienst der möglich ist,
 wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benutzen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundschafft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, so gut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystern täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Ausklauf nachgeschickt von Soldaten die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der
GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Die Erste National Bank
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 Ebt ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen
 Vier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.
 J. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vizepräsi., L. M. Talmage, Kassier.
 I. R. Alter, Jr. die Geschäftsführer und S. E. Sinke, Süßstoffirer

Kauft keine Schreibmaschine
Ehe Ihr die Hammond gegeben habt.
 Hier sind die Dinge, die sie für Euch thut, welche keine andere Standard Maschine thut:
 10 verschiedene Typen von englischer Schrift können auf derselben Maschine gebraucht werden — die Typen sind im Augenblick zu wechseln!
 Wenn Ihr Deutsch, Schwedisch, Spanisch, Esperanto oder irgend eine andere Sprache schreibt, oder alle, dann solltet Ihr eine Hammond haben.
 Wenn Ihr noch nie an einer Schreibmaschine gearbeitet habt, laßt Euch das nicht verdriessen — Gleichmäsigkeit des Druckes ist sicher, ohne Unterschieß, wie hart oder leicht Ihr die Tasten schlägt. Ihr könnt ein Expert auf der Hammond sein in einer Woche!
 Postkarten kosten nur einen Cent. Schickt Euren Namen und Adresse und fragt für freie Information. Unser schöne Katalog mit Illustrationen die zeigen wie die Hammond Schreibmaschine gemacht ist, geht portofrei an Euch ab. Ihr geht keine Verbindlichkeiten dabei ein — wir wünschen daß Ihr Alles wißt über diese wunderbare Maschine. Adressirt:
Hammond Typewriter Company
 404-5-6 Scarritt Arcade KANSAS CITY, MO.

HENRY D. BOYDEN, M. D.
 Spezialist für Augen, Ohren, Nase und Kehle. Ophthalmische und wundärztliche Krankheiten der Frauen. Brillen genau angepasst.
 Grand Island, - - - - - Nebraska